

## NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt der Stadt Baesweiler  
am 09.03.2004 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Anwesend waren:

a) **stimmberechtigt:**

Dederichs, Norbert als Vorsitzender  
Beckers, Rolf  
Clemens, Stefan  
Feldeisen, Willy  
Flecken, Hans-Josef  
Geller, Thomas  
Hüttner, Manfred  
Kick, Andreas  
Kohlhaas, Margarete  
Mandelartz, Alfred  
Menke, Wilfried  
Mürkens, Franz-Josef  
Schmidt, Kathi  
Wallmanns, Karl  
Zillgens, Bruno

b) **von der Verwaltung:**

I. und Techn. Beigeordneter Strauch  
Beigeordneter Leßmann  
StOAR Römgens  
StAng. Döring  
Referendarin Geiger  
StOI Schröter als Schriftführer

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 26.02.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Der Ausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

### Tagesordnung:

- 1.) Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 14.10.2003
- 2.) Bestellung eines Schriftführers sowie eines stellvertretenden Schriftführers
- 3.) Verlängerung des absoluten Haltverbotes auf der Eschweilerstraße von Haus Nr. 48 bis in Höhe Haus Nr. 44
- 4.) Ausweisung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung „Josefstraße / Lutherstraße“;  
hier: Antrag eines Anwohners der Lutherstraße
- 5.) Ausweisung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung „Josefstraße / Settericher Weg“;  
hier: Antrag eines Anwohners des Settericher Weges
- 6.) Verlegung einer Baumscheibe auf der Josefstraße;  
hier: Antrag eines Anwohners der Wiesenstraße
- 7.) Ausweisung eines Haltverbotes in der Kreuzstraße;  
hier: Antrag eines Anwohners der Kreuzstraße
- 8.) Ausweisung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung „Mariastraße / Kaplan-Küppers-Straße“;  
hier: Antrag eines Anwohners der Kaplan-Küppers-Straße
- 9.) Sichtbeziehungen an dem Knoten „Albert-Schweitzer-Straße / Geilenkirchener Straße“  
  
**(Zu den Tagesordnungspunkten 3 bis 9 wird auf die beigefügte Niederschrift der Verkehrskommissionsbereisung vom 18.02.2004 verwiesen.)**
- 10.) Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen auf der Aldenhovener Straße (B 56) nach Freigabe der B 56n
- 11.) Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum / Verminderung des Durchgangsverkehrs;  
hier: Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 12.01.2004

- 12.) a) Verlängerung des geplanten Radweges von Puffendorf nach Loverich;  
hier: Antrag des CDU-Ortsverbandes Puffendorf-Loverich-Floverich vom 02.02.2004
- b) Bau von kombinierten Fuß- und Radwegen entlang aller Verbindungsstraßen für die Bereiche außerhalb der geschlossenen Ortschaft;  
hier: Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ im Rat der Stadt Baesweiler vom 12.01.2004
- 13.) Verkehrsberuhigter Bereich „In der Schaf“
  - a) Errichtung eines Fahrgastunterstandes
  - b) Einrichtung von Behindertenparkplätzen
- 14.) Änderung der Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baesweiler vom 19.11.1996 in der Fassung der Änderungssatzung vom 13.11.2002 - Straßenverzeichnis -
- 15.) Abfallbilanz 2003
- 16.) Mitteilungen der Verwaltung
- 17.) Anfragen von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Vertreter der Presse und der Verwaltung.

**1.) Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 14.10.2003**

Einstimmig genehmigte der Ausschuss die vorgenannte Niederschrift.

**2.) Bestellung eines Schriftführers sowie eines stellvertretenden Schriftführers**

Der Ausschuss bestellte einstimmig Herrn StOI Lars Schröter zum Schriftführer und Frau Stadtangestellte Bettina Döring zur stellvertretenden Schriftführerin.

**3.) Verlängerung des absoluten Haltverbotes auf der Eschweilerstraße von Haus Nr. 48 bis in Höhe Haus Nr. 44**

---

Auf einstimmigen Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.02.2004, TOP 1) beschloss der Ausschuss einstimmig, den Antrag des Anwohners der Eschweilerstraße auf Versetzung des absoluten Haltverbotes von Haus Nr. 48 bis in Höhe des Hauses Nr. 44 abzulehnen, da hierfür kein Bedarf gesehen wurde.

**4.) Ausweisung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung „Josefstraße / Lutherstraße“  
hier: Antrag eines Anwohners der Lutherstraße**

---

Auf einstimmigen Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.02.2004, TOP 2) beschloss der Ausschuss einstimmig, den Antrag auf Ausweisung eines Verkehrsspiegels auf der Josefstraße in Höhe der Einmündung „Lutherstraße“ abzulehnen.

**5.) Ausweisung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung „Josefstraße / Settericher Weg“;  
hier: Antrag eines Anwohners des Settericher Weges**

---

Auf einstimmigen Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.02.2004, TOP 3) beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Antrag auf Ausweisung eines Verkehrsspiegels auf der Josefstraße in Höhe der Einmündung „Settericher Weg“ nicht zu entsprechen.

**6.) Verlegung einer Baumscheibe auf der Josefstraße;  
hier: Antrag eines Anwohners der Wiesenstraße**

---

Ausschussmitglied Menke erklärte für die CDU-Fraktion, dass innerhalb der Fraktion nochmals über die dortige Verkehrssituation diskutiert worden sei. Hierbei wurde hervorgehoben, dass unmittelbar hinter der Baumscheibe in Richtung Floverich häufig ein Klein-LKW abgestellt werde, der dann zu den Sichtbehinderungen für Fahrzeuge, die aus der Wiesenstraße in die Josefstraße einbiegen wollen, führen würde. Seitens der CDU-Fraktion werde daher vorgeschlagen, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Baumscheibe an ihrem jetzigen Standort weiter bestehen bleibt.

Allerdings soll die Verwaltung beauftragt werden, den ersten unmittelbar hinter der Baumscheibe gelegenen Parkplatz in Richtung Floverich zu entfernen und stattdessen hier eine Sperrfläche nach Verkehrszeichen 298 StVO zu markieren, um hierdurch die Sichtbeziehungen für Kraftfahrzeugfahrer, die aus der Wiesenstraße in die Josefstraße einbiegen wollen, zu verbessern.

**Beschluss:**

Auf einstimmigen Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.02.2004, TOP 4) beschloss der Ausschuss einstimmig, den Beschlussvorschlag der Verwaltung, der vorsah, dem Antrag des Anwohners der Wiesenstraße auf Verlegung der Baumscheibe in der Josefstraße zu entsprechen und einer Verlegung der Baumscheibe um ca. 10 m in Richtung Ortsmitte zuzustimmen, abzulehnen.

Allerdings wird die Verwaltung durch den Ausschuss einstimmig beauftragt, den ersten unmittelbar hinter der Baumscheibe auf der Josefstraße gelegenen Parkplatz in Richtung Floverich zu entfernen und an dieser Stelle eine Sperrfläche durch Verkehrszeichen 298 StVO zu markieren, um die Sichtbeziehungen für Kraftfahrzeugfahrer, die aus der Wiesenstraße in die Josefstraße einbiegen wollen, zu verbessern.

**7. Ausweisung eines Haltverbotes in der Kreuzstraße;  
hier: Antrag eines Anwohners der Kreuzstraße**

Auf einstimmigen Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.02.2004, TOP 5) beschloss der Ausschuss einstimmig, in der Kreuzstraße zwischen Aldenhovener Straße und Haus Nr. 2, aus Richtung Aldenhovener Straße kommend, rechtsseitig ein eingeschränktes Haltverbot durch Verkehrszeichen 286 StVO auszuweisen.

**8. Ausweisung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung „Mariastraße /  
Kaplan-Küppers-Straße“;  
hier: Antrag eines Anwohners der Kaplan-Küppers-Straße**

Auf einstimmigen Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.02.2004, TOP 6) beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Antrag des Anwohners der Kaplan-Küppers-Straße auf Ausweisung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung „Mariastraße / Kaplan-Küppers-Straße“ in Blickrichtung Aachener Straße zu entsprechen.

## **9. Sichtbeziehungen an dem Knoten „Albert-Schweitzer-Straße / Geilenkirchener Straße**

---

Ausschussmitglied Mandelartz erklärte für die SPD-Fraktion, dass bei einer Ortsbesichtigung festgestellt worden sei, dass es im gesamten Bereich des „Reyplatzes“ immer wieder zu Irritationen seitens querender Fußgänger und PKW-Fahrer kommen würde. Fußgänger würden nicht eindeutig erkennen, an welchen Stellen im Bereich des „Reyplatzes“ sie die Fahrbahn queren könnten. Kraftfahrzeugfahrer würden durch die gelben und weißen Markierungen irritiert sein, an welchen Stellen sie, beispielsweise aus der Carlstraße kommend, zu halten hätten. Er schlug daher vor, hinsichtlich der vorgenannten Mängel Verbesserungen seitens der Verwaltung vorzunehmen.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch führte zum komplexen Thema „Reyplatz“ aus, dass der Verkehrsversuch der Ausschaltung der Lichtsignalanlagen im Bereich des „Reyplatzes“ seit Juli letzten Jahres laufen würde. Anfänglich habe es vereinzelte Beschwerden über eine unübersichtliche Verkehrsführung gegeben, die allerdings der Verwaltung gegenüber nach der mehrmonatigen Gewöhnungsphase nicht mehr geäußert würden. Ferner sei anfänglich festgestellt worden, dass Kinder im Bereich des „Reyplatzes“ in Höhe der Carlstraße Schwierigkeiten beim Queren der Fahrbahn hatten. Diese seien allerdings durch den Einsatz eines Schülerlotsen behoben worden. Die letzte „Problematik“, die im Bereich des „Reyplatzes“ seiner Meinung nach noch vorliegen würde, sei die schlechte Sichtbeziehung an dem Knoten „Albert-Schweitzer-Straße / Geilenkirchener Straße“ in Fahrtrichtung „Reyplatz“, aus der Albert-Schweitzer-Straße kommend. Durch die Entfernung des ersten Parkplatzes vor dem Haus Reyplatz 16 werde diese allerdings auch noch behoben.

Darüber hinaus teilte Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch mit, dass die Fördergelder zum Ausbau des „Reyplatzes“ zu einem „verkehrsberuhigten Bereich“ bereits bewilligt worden seien, allerdings erst im Herbst dieses Jahres - laut Mitteilung der Bezirksregierung - zur Verfügung stehen würden und somit mit dem Umbau nach Erstellung einer endgültigen Planung Anfang 2005 begonnen werden könne.

Hinsichtlich des Sachstandes zum Bau eines Kreisverkehrs an dem Knoten „Albert-Schweitzer-Straße / Geilenkirchener Straße“ teilte Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch mit, dass ein Förderantrag nach GVFG gestellt worden sei. Die Maßnahme sei auch für dieses Jahr eingeplant worden, sodass nach derzeitigem Stand Ende des Jahres der Förderbescheid vorliegen würde und mit der Maßnahme ebenfalls Anfang 2005 begonnen werden könne.

Da der Ausbau des „Reyplatzes“ sowie des Knotens „Albert-Schweitzer-Straße /Geilenkirchener Straße“ erst für Anfang 2005 anstehe, bat Ausschussmitglied Menke seitens der CDU-Fraktion die Verwaltung um Überprüfung, ob die derzeit ausgewiesene weiße Markierung im Bereich des „Reyplatzes“ bereits jetzt entfernt werden könne, um Unsicherheiten für Kraftfahrzeugfahrer zu vermeiden.

**Beschluss:**

Auf einstimmigen Vorschlag der Verkehrskommission (Verkehrskommissionsbereisung am 18.02.2004, TOP 7) beschloss der Ausschuss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, den ersten Parkplatz vor dem Haus Reyplatz 16, aus Richtung Albert-Schweitzer-Straße kommend, wegfallen zu lassen.

**10. Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen auf der Aldenhovener Straße (B 56) nach Freigabe der B 56n**

---

I. und Techn. Beigeordneter Strauch teilte ergänzend zur Verwaltungsvorlage mit, dass die Aldenhovener Straße erst nach Fertigstellung der B 56n zur Gemeindestraße abgestuft werden könne. Dieses Abstufungsverfahren werde voraussichtlich ein halbes Jahr andauern, sodass zum 01.01.2005 die Aldenhovener Straße eine Gemeindestraße werden würde. Dies bedeute, dass erst nach Beendigung des Abstufungsverfahrens die Verwaltung die notwendigen Maßnahmen zum Bau von verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Aldenhovener Straße ergreifen könne. Um allerdings unmittelbar nach Freigabe der B 56n geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen auf der Aldenhovener Straße vornehmen zu können, schlage die Verwaltung nach Zustimmung des dann noch zuständigen Straßenbaulastträgers als Sofortmaßnahme vor, zwei Aufpflasterungen auf der Aldenhovener Straße zwischen B 56n und Ortseingang Puffendorf wechselseitig anzuordnen. Zudem sollte die zulässige Höchstgeschwindigkeit in diesem Streckenbereich auf 50 km/h und im Bereich des Versatzes auf 30 km/h beschränkt werden. Diese Maßnahme sollte dazu dienen - so Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch - das Geschwindigkeitsniveau auf der Aldenhovener Straße zu senken und diese Strecke für eventuelle Durchgangsverkehre unattraktiv zu gestalten.

Es sei vorgesehen, mit dem Bau des Provisoriums unmittelbar nach Freigabe der B 56n zu beginnen, um so direkt zu verhindern, dass Durchgangsverkehre über die Aldenhovener Straße fahren.

Ausschussmitglied Menke begrüßte seitens der CDU-Fraktion das vorgestellte Provisorium für die Ortsdurchfahrt Puffendorf, hob allerdings hervor, dass als endgültige Maßnahme für Puffendorf ein entsprechender verkehrsberuhigter Ausbau vorgenommen werden müsse.

**Beschluss:**

Der Verkehrs- und Umweltausschuss stimmte einstimmig dem vorgestellten Konzept zu und beauftragte die Verwaltung, die Zustimmung des Landesbetriebes Straßenbau NRW hierfür einzuholen, um eine Realisierung unmittelbar nach Freigabe der B 56n zu ermöglichen.

**11. Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum Baesweiler / Verminderung des Durchgangsverkehrs;  
hier: Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 12.01.2004**

Beigeordneter Leßmann erläuterte ausführlich die Verwaltungsvorlage und hob hervor, dass nach Abwägung aller Interessen die Verwaltung sich gegen die teilweise Sperrung der Baesweiler Einkaufsstraße ausspricht. Maßgeblich seien insoweit u. a. die Erreichbarkeit der Einzelhandelsgeschäfte im Stadtzentrum und die drohende Verkehrsverlagerung in die Nebenstraßen.

Ausschussmitglied Menke erklärte, dass sich die CDU-Fraktion der Argumentation der Verwaltung gegen die teilweise Sperrung der Baesweiler Einkaufsstraße anschließe. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass sich die derzeitige verkehrsrechtliche Situation bewährt habe und es daher bei der jetzigen Beschilderung belassen werden sollte. Insbesondere hob er hervor, dass bei einer teilweisen Sperrung der Einkaufsstraße die Straßen „Im Sack, Maarstraße und Antoniusstraße“ mit deutlichen Verkehrszuwächsen zu rechnen hätten und hierdurch neue deutliche Probleme zu erwarten seien.

Ausschussmitglied Zillgens erklärte für die SPD-Fraktion, dass diese ein neues Konzept erarbeiten werde, um den gesamten Bereich der Baesweiler Einkaufsstraße zwischen „Reyplatz“ und „In der Schaf“ verkehrsrechtlich zu verbessern. Die SPD-Fraktion werde sich daher in dieser Sitzung der Stimme enthalten.

Ausschussmitglied Beckers erklärte für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“, dass der seinerzeit durchgeführte verkehrsberuhigte Ausbau des Innenstadtbereiches nicht dazu geführt habe, den Durchgangsverkehr fernzuhalten. Insbesondere parkplatzsuchende Kraftfahrer wie auch häufig durchfahrende „Jungautofahrer“, die durch lärmende Musik auffallen würden, machen die Verkehrssituation im Innenstadtbereich für ihn unbefriedigend.

Seitens der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ wurde daher dieser Antrag eingebracht, um das Stadtzentrum noch attraktiver zu gestalten und größere Möglichkeiten für die Außengastronomie zu schaffen.



Hinsichtlich der Problematik der Verlagerung der Verkehre in die Nebenstraßen zur Einkaufsstraße führte Herr Beckers an, dass sich die Verkehrssituation dort einspielen werde und mit der Kapellenstraße, Mariastraße und Breite Straße gut ausgebaute Verbindungsstraßen zur B 57 vorhanden seien, die diese Verkehre aufnehmen könnten. Weiter seien ausreichend Parkmöglichkeiten im näheren Umfeld des Baesweiler Stadtzentrums gegeben, die genutzt werden könnten, ohne in die Einkaufsstraße selbst fahren zu müssen.

**Beschluss:**

Der Verkehrs- und Umweltausschuss lehnte mit zwei 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und 11 Ja-Stimmen den Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ auf Sperrung der Kirchstraße in zwei Abschnitten zwischen den Straßen „Im Sack“ und „Maarstraße“ sowie zwischen der „Antoniusstraße“ und „In der Schaf“ ab.

- 12.) a) **Verlängerung des geplanten Radweges von Puffendorf nach Loverich;**  
hier: **Antrag des CDU-Ortsverbandes Puffendorf - Loverich - Floverich vom 02.02.2004**
- b) **Bau von kombinierten Fuß- und Radwegen entlang aller Verbindungsstraßen für die Bereiche außerhalb der geschlossenen Ortschaft;**  
hier: **Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ im Rat der Stadt Baesweiler vom 12.01.2004**
- 

Beigeordneter Leßmann erläuterte nochmals ausführlich die Verwaltungsvorlage.

Ausschussmitglied Beckers erklärte für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“, dass ihnen die Verwaltungsvorlage nicht weitreichend genug sei. An allen sechs genannten Verbindungsstraßen sehe seine Fraktion den dringenden Bedarf, Maßnahmen für den alltagsorientierten Radfahrer zu ergreifen. Die seitens der Verwaltung hervorgehobenen Alternativrouten seien seiner Meinung nach nur für den Freizeitverkehr geeignet.

Ferner kritisierte er die uneinheitliche Geschwindigkeitssituation auf den sechs Verbindungsstraßen, die dringend nachgebessert werden müsse. So sei beispielsweise auf der Straße „Schwarzer Weg“ nur in Richtung B 57 eine Tempo-50-Beschilderung vorhanden, die allerdings in Gegenrichtung, obwohl seinerzeit durch den Ausschuss beschlossen, nicht ausgewiesen sei. Er schlug daher vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, zwischen Beggendorf und Übach-Palenberg, Recyclinghof und Loverich und entlang der K 8 zwischen Ortsausgang Floverich und B 56 eine einheitliche Geschwindigkeit von 70 km/h auszuweisen.

Zudem soll die Verwaltung beauftragt werden, mit dem Kreis Aachen Gespräche zu führen bezüglich des Baues eines Radweges entlang der K 8 zwischen Ortsausgang Loverich und B 56n.

Darüber hinaus soll die Verwaltung beauftragt werden, einen Rad-/Gehweg zwischen Beggendorf und Loverich zu planen und die entsprechenden Maßnahmen zur Umsetzung vorzunehmen.

Beigeordneter Leßmann erläuterte ergänzend zum Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" hinsichtlich einer einheitlichen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h bzw. 50 km/h auf den vorgenannten Straßenverbindungen, dass auf den seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Straßen, auf denen verbessernde Maßnahmen für den Radverkehr durchgeführt werden sollen, derzeit keine Möglichkeit nach der Straßenverkehrsordnung gesehen werde, die Geschwindigkeit auf 70 km/h bzw. 50 km/h zu reduzieren.

Ausschussmitglied Mandelartz erklärte für die SPD-Fraktion, dass derzeit für seine Fraktion auf der Streckenverbindung Oidtweiler - Bettendorf dringender Handlungsbedarf bestehe. Fußgänger und Radfahrer, die derzeit die Streckenverbindung zwischen Bettendorf und Oidtweiler nutzen, sind im Bereich der dortigen Einengung durch zwei Baumscheiben gezwungen, den Randstreifen der Straße zu verlassen und auf der Fahrbahn weiter zu gehen bzw. zu fahren. Hierdurch würde eine Konfliktsituation mit dem Kraftfahrzeugverkehr entstehen. Er beantragt daher, ergänzend zum Beschlussvorschlag aufzunehmen, als Sofortmaßnahme einen Schotterweg entlang des Randstreifens zwischen Ortsausgang Oidtweiler und der Fahrbahneinengung anzulegen, damit Fußgänger nicht mehr gezwungen seien, im Bereich der Einengung auf die Fahrbahn zu wechseln.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte, dass er es für sinnvoller halte, derzeit den parallelen Wirtschaftsweg zu der Verbindungsstraße zwischen Oidtweiler und Bettendorf zu nutzen, als Fußgängern und Radfahrern nur die Möglichkeit eines sicheren Weges bis zur Fahrbahneinengung zu bieten und diese dann ungesichert am Randstreifen entlang gehen bzw. fahren zu lassen. Es sei sicherlich sinnvoll, sich die Örtlichkeit in der nächsten Verkehrskommissionsbereisung noch mal anzusehen.

Ausschussmitglied Menke erklärte für die CDU-Fraktion, dass die vorgenannte Problematik der sicheren Führung für Radfahrer und Fußgänger entlang der Verbindungsstraße zwischen Oidtweiler und Bettendorf in der nächsten Verkehrskommissionsbereisung behandelt werden sollte.

Ferner bat er - wie bereits auch Herr Beckers - die Verwaltung um Überprüfung, ob die ausgewiesenen Geschwindigkeiten auf den Strecken Beggendorf und Loverich sowie Loverich und Puffendorf einheitlicher ausgewiesen werden könnten.

Die Anlegung eines Rad-/Gehweges zwischen Loverich und Beggendorf sollte seiner Meinung nach als mittelfristige Maßnahme behandelt werden. Ansonsten wollte seine Fraktion die Verwaltungsvorlage unterstützen.

Beigeordneter Leßmann sagte eine Überprüfung der Geschwindigkeitsbeschilderung auf den Strecken Beggendorf - Loverich und Loverich - Puffendorf zu und erklärte ferner, dass die Thematik der Anlegung eines Schotterweges auf der Strecke Oidtweiler - Bettendorf zwischen Ortsausgang Oidtweiler und Fahrbahneinengung in der nächsten Verkehrskommissionsbereisung behandelt werde.

**Beschluss:**

Der Vorsitzende des Ausschusses stellte zuerst den Ergänzungsantrag des Ausschussmitgliedes Beckers zur Entscheidung, der vorsah,

1. zwischen Beggendorf und Übach-Palenberg, Recyclinghof und Loverich und entlang der K 8 zwischen Ortsausgang Floverich und B 56 eine einheitliche Geschwindigkeit von 70 km/h auszuweisen,
2. mit dem Kreis Aachen Gespräche zu führen bezüglich dem Bau eines Radweges entlang der K 8 zwischen Ortsausgang Loverich und B 56n und
3. einen Rad-/Gehweg zwischen Beggendorf und Loverich zu planen und die entsprechenden Maßnahmen zur Umsetzung vorzunehmen.

Der Ausschuss lehnte mit 12 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme diesen Ergänzungsantrag ab.

Sodann beschloss der Ausschuss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen,

1. Gespräche mit der Stadt Übach-Palenberg hinsichtlich der Anlegung eines gemeinsamen Rad-/Gehweges zwischen Übach-Palenberg und Beggendorf zu führen,
2. eine Planung für den Bau eines gemeinsamen Rad-/Gehweges entlang der Lovericher Straße zwischen dem Brückenbauwerk über die B 56n und Ortseingang Loverich vorzunehmen und
3. Gespräche mit der Stadt Alsdorf hinsichtlich der Anlegung eines Rad-/Gehweges zwischen Bettendorf und Oidtweiler zu führen. Ferner soll der Punkt 3 auf die Tagesordnung der nächsten Verkehrskommissionsbereisung gesetzt werden.

**13.) Verkehrsberuhigter Bereich „In der Schaf“**

- a) **Errichtung eines Fahrgastunterstandes**
  - b) **Ausweisung von Behindertenparkplätzen**
- 

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erläuterte anhand der entsprechenden Pläne die Verwaltungsvorlage.

Der Verkehrs- und Umweltausschuss beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen,

- a) einen Fahrgastunterstand vor Kopf der Busbucht der Haltestelle „In der Schaf“, Fahrtrichtung Aachen, aufzustellen.
- b) je einen Behindertenstellplatz in der Staße „In der Schaf“ vor dem Bekleidungsgeschäft „Ernstings Family“ (links neben den bestehenden Stellplätzen) sowie auf dem Parkplatz „Am Feuerwehrturm“ (erster Stellplatz im Einmündungsbereich) auszuweisen.

**14. Änderung der Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baesweiler vom 19.11.1996 in der Fassung der Änderungssatzung vom 13.11.2002 - Straßenverzeichnis -**

---

Der Verkehrs- und Umweltausschuss beschloss einstimmig, dem Stadtrat zu empfehlen, die Reinigungspflicht für die Fahrbahnen und Gehwege in den in der Vorlage genannten Straßen auf die Anlieger zu übertragen, wobei die Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baesweiler vom 19.11.1996 - Straßenverzeichnis - i. d. F. der Änderungssatzung vom 13.11.2002 entsprechend der Anlage 1 geändert wird.

**15. Abfallbilanz 2003**

---

Der Verkehrs- und Umweltausschuss nahm die Abfallbilanz 2003 zur Kenntnis.

**16. Mitteilungen der Verwaltung**

---

- a) I. und Techn. Beigeordneter Strauch erklärte, dass in einer der letzten Verkehrs- und Umweltausschusssitzungen die Verwaltung beauftragt worden sei, mit den Kreiswerken Heinsberg Gespräche dahingehend zu führen, ob es aufgrund des Wegfalles von sechs Fahrten der BW1 möglich sei, die letzte Fahrt der Stadtbuslinie in die Nachmittagsstunden zu

verlegen, um so eine Lücke zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr, die im Nachmittagsbereich entstanden ist, zu schließen.

Dies wurde seitens der Betreiber der BW1 seinerzeit zugesagt. Die öffentliche Bekanntmachung der zusätzlichen Fahrt ist allerdings erst jetzt im Internet sowie an den Fahrplanaushängen an den jeweiligen Haltestellen erfolgt. Die entsprechende Änderung im Fahrplanbuch werde bei der nächsten Ausgabe vorgesehen.

- b) I. und Techn. Beigeordneter Strauch teilte mit, dass auch dieses Jahr wieder vorgesehen sei, in der Zeit vom 05. bis 08. Mai Umwelttage zu veranstalten. Es seien wieder viele Aktionen vorgesehen, wie z. B. die Anpachtung des Jugendumweltmobils der Naturschutzjugend Nordrhein-Westfalen, Kindertheater, Besichtigungstouren und ein Umweltmarkt am 08. Mai auf dem Kirchenvorplatz.
- c) Ferner teilte I. und Techn. Beigeordneter Strauch mit, dass im Rahmen der Ortsumgehung B 56n ab dem 23.03.2004 der Streckenbereich der B 56 zwischen Puffendorfer Kreuzung und dem Bahnübergang in Richtung Aldenhoven nur im Einbahnrichtungsverkehr befahren werden kann, und zwar aus Richtung Aldenhoven nach Puffendorf. Der Verkehr aus Richtung Geilenkirchen wird über die B 57 - Adenauerring - L 50 - K 12 - B 56 geführt werden. Die Maßnahme wird insgesamt 60 Arbeitstage in Anspruch nehmen. Im unmittelbaren Anschluss daran wird für ein Wochenende die gesamte B 56 im vorgenannten Streckenbereich gesperrt werden müssen, um entsprechende Anbindungen zwischen B 56n und B 56 vorzunehmen. Danach werde die B 56n frei gegeben.

Ferner teilte er mit, dass voraussichtlich ab Donnerstag, den 11.03.2004 der Kreisverkehr an der B 57 / L 240n frei gegeben und damit auch das derzeit vorhandene hohe Verkehrsaufkommen in Oidtweiler auf der Eschweilerstraße und Bahnhofstraße wieder zurückgehen werde.

- d) Beigeordneter Leßmann teilte mit, dass auf Wunsch einiger Verkehrskommissionsmitglieder die nächste Verkehrskommissionsbereisung vom 19.05.2004 auf den 12.05.2004 verlegt werde.

## **17.) Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Ausschussmitglied Mandelartz erklärte, dass ihm mitgeteilt worden sei, dass das Bekleidungsgeschäft Funken in der „Roskaul“ geschlossen worden sei. Er fragte daher an, ob seitens der Verwaltung geplant sei, die vor einigen Jahren eingerichteten Kurzparkzonenparkplätze in der „Roskaul“ wieder aufzuheben.

StOAR Römgens teilte hierzu mit, dass seitens der Verwaltung mit dem Geschäftsinhaber des Bekleidungsgeschäftes gesprochen worden sei, dieser allerdings noch nicht mitteilen konnte, ob die Geschäftsräume tatsächlich aufgegeben werden oder sich noch ein Nachfolger finden werde.

Der stellvertretende Vorsitzende

Der Schriftführer

( Dederichs )

( Schröter )